

Online-Grundlagen

Dieses Unterrichtspaket beinhaltet flexibel gestaltete Stundenbilder (samt zugehörigem Material), um Schüler_innen einige Online-Grundlagen zu lehren (effiziente Internetrecherche, Urheberrecht, Netzwerke, Cybermobbing). Insgesamt befinden sich auf den nachfolgenden Seiten fünf Stundenbilder (5x 100 Min.). Die gesamte geplante Unterrichtszeit beläuft sich also auf 500 Minuten oder 10 Unterrichtsstunden.

Es werden grundlegende Englisch-Kenntnisse (B1) und keine Informatik-Kenntnisse vorausgesetzt. Schüler_innen bis zu einem gewissen Grad vertraut mit dem Umgang mit einem PC und dem Internet sein (USB-Stick, E-Mails versenden, etc.). Als Zielgruppe wurde eine 6. Klasse AHS oder höher gewählt (15 Jahre aufwärts).

Allgemeine Ziele

- Schüler_innen können Suchmaschinen effizient nutzen, um an die Informationen zu gelangen, nach denen sie suchen
- Schüler_innen beachten und verwenden das Urheberrecht richtig, wenn sie sich im Internet bewegen
- Schüler_innen können auf rudimentäre Art und Weise erklären, wie ihr Heimnetzwerk, das Schulnetzwerk und das Internet funktionieren
- Schüler_innen können grundlegende Konzepte und Funktionsweisen von Geräten im Zusammenhang mit Rechnernetze in eigenen Worten erklären (z.B. Router, OSI-Modell, MAC-Adresse)
- Schüler_innen können in eigenen Worten erklären, was Cybermobbing ist, wie man es erkennt und wie man es bekämpft

Vormerkungen

Während jeder Unterrichtseinheit sollte die Lehrkraft regelmäßig die wichtigsten Begriffe, Konzepte, Erkenntnisse, etc. auf die Tafel schreiben. Schüler_innen sollen diese in einem kollaborativ angelegten Online-Dokument (z.B. Etherpad, Google Drive, ...) zusammentragen und durch eigene Notizen ergänzen. Diese Mitschrift dient als Lernunterlage für einen Test und als ständige Wissens-Ressource während der vielen Projektarbeiten, auf die zu jeder Zeit zurückgegriffen werden kann (und soll).

Es soll zudem angemerkt werden, dass die hier vorgelegten Stundenbilder nicht in Stein gemeißelt sind. Sie zeigen lediglich eine Variante von vielen auf, wie der Unterricht gestaltet werden kann. Die Stundenbilder müssen für jede Klasse leichter oder stärker angepasst werden. Wenn eine Klasse langsamer bzw. schneller arbeitet, als geplant, können natürlich gewisse Themenbereiche nach hinten oder vorne geschoben, zusätzlich hinzugefügt oder stattdessen entfernt werden.

Stundenbilder

Einführung zu Online-Grundlagen

Stundenbild-ID OnlineGrundlagen/1

Dauer 100 Min.

Thema Einführung zu wichtigen Grundkonzepten und Programmen, die eine wichtige Rolle im Zusammenhang mit dem Internet spielen

Unterrichtsziele

- Alle Schüler_innen haben in Kleingruppen je einen Themenblock der Datei „Zusammenfassung Online-Grundlagen“ [1] zugewiesen bekommen und 10 bis 15 Fragestellungen und dazugehörige Antworten ausgearbeitet
- Alle Schüler_innen haben in Kleingruppen jeweils die Fragestellungen der anderen Gruppen durchgearbeitet und (sofern notwendig) verbessert bzw. ausgebessert
- Am Ende der Stunde wurden die jeweils aktuellste Version aller Fragestellungen und Antworten in einem Dokument zusammengefügt und den Schüler_innen verfügbar gemacht

Hilfsmittel Tafel, Beamer, Internet, Browser, USB-Stick

Stundenkern / Ertragssicherung

1. Schüler_innen bilden 2er- oder 3er-Gruppen. Jede Gruppe bekommt zwei oder drei Themenblöcke der Datei „Zusammenfassung Online-Grundlagen“ (siehe [1]) zugewiesen. Jede Gruppe soll ihren zugewiesenen Themenblock durchlesen und 10 bis 15 Fragestellungen formulieren, die den Inhalt des gesamten Blocks abdecken. Die Fragestellungen sollen in einem digitalen Dokument (z.B. docx) zusammengetragen werden und in einem zweiten Dokument beantwortet werden. Schüler_innen erstellen

hier quasi ihren eigenen Fragenkatalog, den sie für eine mögliche Prüfung des Stoffgebiets zum Lernen verwenden können.

2. Während dem Ausarbeitungsprozess beobachtet die Lehrkraft regelmäßig den Fortschritt und die Qualität der Fragestellungen und Antworten. (Sind Schüler_innen zu langsam mit der Ausarbeitung oder ist die Qualität der Ausarbeitung zu gering, kann die Lehrkraft unterstützend eingreifen. Allerdings werden Fragestellungen und Antwortmöglichkeiten) Sobald für jeden Themenblock 10-15 Fragen in einem Dokument formuliert und in einem anderen beantwortet wurden, senden Schüler_innen beide Dokumente an die Lehrkraft (z.B. per E-Mail).
3. Die Lehrkraft verteilt anschließend die Fragestellungen erneut. Dies geschieht idealerweise über ein Netzlaufwerk oder ein Online-Datenspeichersystem wie z.B. Dropbox oder Google Drive. Jede Gruppe bekommt nun 10-15 Fragestellungen präsentiert, die von einer anderen Gruppe erstellt wurden (allerdings ohne Lösungen). Danach lesen die Gruppen den entsprechenden Themenblock in der Datei „Zusammenfassung Online-Grundlagen“ durch und versuchen, die Fragen zu beantworten. Nachdem genügend Zeit verstrichen ist, werden die neu ausgearbeiteten Antworten mit den alten verglichen. Schüler_innen werden gebeten—sofern der Fall eintritt—die alten Antworten zu ergänzen bzw. falsche Antworten auszubessern.
4. Dieser Prozess wird solange wiederholt, bis alle Gruppen allen Themenblöcke durchgearbeitet haben.
5. Die endgültigen Fragestellungen und Antworten können jetzt noch z.B. in einem Online-Dokument (Etherpad, Google Drive, ...) zusammengefügt und an die Schüler_innen weitergereicht werden.
6. Zusätzlich können Schüler_innen in den letzten 10-15 Minuten aufgefordert werden, ihr Wissen über das Gelernte in den drei Quiz auf der Webseite [easy4me.info](http://www.easy4me.info) zu überprüfen (siehe <http://www.easy4me.info/microsoft-office-20072010/modul-7/>).

Hausübung

7. keine

Suchmaschinen

Stundenbild-ID OnlineGrundlagen/2

Dauer 100 Min.

Dieses Material wurde von Andreas Schuch (schuch.andreas@gmail.com) erstellt und steht unter der Creative-Commons-Lizenz Namensnennung 4.0 International. Um eine Kopie dieser Lizenz zu sehen, besuchen Sie <http://creativecommons.org/licenses/by/4.0/>.

Thema Suchmaschinen effizient verwenden

- Unterrichtsziele**
- Alle Gruppen haben in der Einleitungssequenz alle Fragen und Antworten richtig zugeordnet
 - Die Lehrkraft hat der Klasse die prinzipielle Funktionsweise von Suchmaschinen erklärt und das Video „How Search Works“ vorgezeigt
 - Alle Schüler_innen haben in einer Kleingruppe den ihnen zugeordneten Teil des Dokuments „Suchmaschinen-Google-effizient-nutzen.docx“ als Präsentation ausgearbeitet und frei präsentiert
 - Alle Schüler_innen haben das HotPotatoes-Quiz Suchmaschinen-Quiz.htm mit 90% oder mehr gemeistert

Hilfsmittel Tafel, Beamer, Internet, Browser, USB-Stick

Einleitung

1. Wiederholung der letzten Stunde: Die Ausarbeitung zur Datei „Zusammenfassung Online-Grundlagen“ [1] wird von der Lehrkraft vor der Unterrichtseinheit zweimal ausgedruckt. Danach schneidet sie pro ausgearbeitetem Themenblock vier bis sechs Fragestellungen samt den dazugehörigen Antworten aus und bündelt diese in einem Paket. Dieser Vorgang wird so oft wiederholt, dass die Lehrkraft zum Schluss vier bis fünf Pakete hat und alle Fragen-Antworten-Paare in zwei dieser Pakete sind. Die ausgeschnittenen Zettel werden innerhalb des Pakets noch durcheinander gemischt.
2. Schüler_innen werden dann in so viele Gruppen eingeteilt wie Pakete existieren. Jede Gruppe bekommt ein Paket und soll die Fragen den richtigen Antworten zuordnen. Sobald die Gruppen damit fertig sind, werden die Ergebnisse nur kurz kontrolliert.

Stundenkern

1. Die Lehrkraft fragt die Klasse, wie eine Internetsuche funktioniert. Vermutlich werden die Schüler_innen mit mehreren Ideen aufkommen, die kurz besprochen werden. Am Ende wird aufgeklärt, indem zuerst das Video „How Search Works“ <https://www.youtube.com/watch?v=BNHR6IQJGZs> wird und danach der Suchprozess von der Lehrkraft mithilfe der Tafel erklärt und visualisiert wird. Die wichtigsten Begriffe und Konzepte sollten auch in einer gemeinsamen Mitschrift gesammelt werden.
2. Schüler_innen werden danach in vier ca. gleich große Gruppen eingeteilt, wobei jede Gruppe ca. 2 Seiten des Textes „Suchmaschinen-Google-effizient-

nutzen.docx“ zugewiesen bekommt. Diesen Text soll jedes Gruppenmitglied lesen und zusammen mit den anderen Gruppenmitgliedern soll dann eine Präsentation erstellt werden. Die Präsentation darf nur einzelne Stichworte beinhalten und es muss frei gesprochen werden. Es ist deshalb wichtig, den Schüler_innen genügend Zeit zur Verfügung zu stellen, um sich gut vorzubereiten.

3. Im Anschluss sollen alle Schüler_innen noch selbständig den Arbeitsauftrag „Suchmaschinen-Arbeitsauftrag.docx“ machen. Während sie mit der Recherche beschäftigt sind, steht die Lehrkraft als Hilfskraft zur Verfügung, die Tipps, Anregungen und Erklärungen bereitstellt.

Ertragssicherung

4. In den letzten 20 Minuten lässt die Lehrkraft alle Schüler_innen ein Quiz über Internetrecherche durchführen (Suchmaschinen-Quiz.htm, erstellt und modifizierbar mit der Software HotPotatoes. Siehe auch <https://hotpot.uvic.ca/>) Die Schüler_innen sollen der Lehrkraft zeigen, dass sie beim Quiz mindestens 90% erreicht haben! Wenn nicht, sollen sie es nochmal machen (notfalls als Hausübung, indem sie einen Screenshot vom Ergebnis senden).

Hausübung

5. keine

Urheberrecht und das Internet

Stundenbild-ID OnlineGrundlagen/3

Dauer 100 Min.

Thema Urheberrecht, verschiedene Lizenzen und richtiges Zitieren/Quellenangaben werden behandelt

- Unterrichtsziele**
- Die Lehrkraft hat zu Beginn der Unterrichtseinheit mehrere Fragen aus der Datei „Urheberrecht-Fragen.docx“ vorgelesen und diese wurden jeweils kurz in der Klasse diskutiert
 - Alle Schüler_innen haben größtenteils selbständig die Aufgabenstellungen des Arbeitsauftrages „Das Urheberrecht betrifft jeden!“ [2] beantwortet und insgesamt mindestens 90% richtig gehabt
 - Alle Schüler_innen haben die Datei „Urheberrecht-Beispiele.pdf“ durchgelesen und jeweils drei bis fünf Fragestellungen

Dieses Material wurde von Andreas Schuch (schuch.andreas@gmail.com) erstellt und steht unter der Creative-Commons-Lizenz Namensnennung 4.0 International. Um eine Kopie dieser Lizenz zu sehen, besuchen Sie <http://creativecommons.org/licenses/by/4.0/>.

entworfen

- Alle Schüler_innen haben mindestens sechs bis zehn Fragestellungen anderer Schüler_innen beantwortet
- Die Lehrkraft hat am Ende der Unterrichtseinheit alle Fragen der Datei „Urheberrecht-Fragen.docx“ mit der Klasse besprochen und diskutiert
- Alle Schüler_innen haben beim Online-Quiz zum Urheberrecht mindestens 100% erreicht.

Hilfsmittel Tafel, Beamer, Internet, Browser, USB-Stick

Stundenkern

1. Die Lehrkraft stellt der Klasse mehrere (aber nicht alle) Fragen, die im Dokument „Urheberrecht-Fragen.docx“ aufgelistet sind. Dabei sollte um jede gestellte Frage eine kleine Diskussion entstehen. Der Zweck dieser Aktivität ist es, Schüler_innen zu zeigen, dass das Internet Urheberrechtsfragen leicht verkomplizieren kann.

Stundenkern

2. Schüler_innen werden gebeten, Text über Creative Commons Lizenzen <https://www.plagiarismtoday.com/2010/01/12/how-to-correctly-use-creative-commons-works/>
3. Arbeitsauftrag. Einzelarbeit. Schüler_innen arbeiten selbständig die Aufgabenstellungen der PPTX-Datei „Das Urheberrecht betrifft jeden!“ [2] durch. Die Lehrkraft kann mehrere Webseiten vorschlagen, die bei der Online-Recherche und Beantwortung einiger Fragen hilfreich sind, z.B.
 - a. <https://creativecommons.org/licenses/>
 - b. <https://tldrlegal.com/>
 - c. Wikipedia und Google
4. Im Anschluss werden die Ergebnisse kontrolliert, indem Schüler_innen abwechselnd ihre Antworten vorlesen. Die Lehrkraft verbessert Antworten und ergänzt Informationen dort, wo es notwendig ist oder sinnvoll erscheint. Schüler_innen sollen mitnotieren, wie viele Punkte sie richtig und falsch beantwortet haben und daraus eine Prozentzahl errechnen. Den Zielwert legt die Lehrkraft fest, z.B. 90%.
5. Schüler_innen lesen selbständig die Datei „Urheberrecht betrifft jeden!“ [3] durch. Danach versuchen sie, drei bis fünf eigene Fragestellungen zum Urheberrecht zu

entwerfen, wobei die Mehrzahl konkrete Fragestellungen sein sollen (z.B. Bild von Freundin ohne Erlaubnis hochladen, 5-Sekunden-Abschnitt aus einem Musikvideo verwenden, etc.)

6. Danach werden die Fragestellungen an andere Schüler_innen verteilt und diese versuchen, die Fragen zu beantworten. Nach einer festgelegten Zeitfrist (z.B. fünf oder zehn Minuten) werden die Fragen wieder an eine neue Person weitergereicht. (Dieser Prozess kann auch noch mehrmals durchgeführt werden, sofern noch genügend Zeit vorhanden ist). Circa 30-40 Minuten vor Unterrichtsende werden die Schüler_innen nach und nach aufgefordert, die Fragestellungen vorzulesen und zu beantworten. Die Lehrkraft ermutigt andere Schüler_innen, auch zur Diskussion beizutragen.
7. Die Lehrkraft geht nun alle Fragen durch, die im Dokument „Urheberrecht-Fragen.docx“ aufgelistet sind (auch die, die bereits zu Beginn der Einheit besprochen wurden). Dabei sollte jede Frage zur Befriedigung aller Diskussionsteilnehmenden beantwortet werden. Sollte sich herausstellen, dass gewisse Fragen noch immer unklar sind, können diese Fragen entweder zur Beantwortung als Hausübung aufgegeben werden oder die Lehrkraft selber bietet an zu recherchieren und in der nächsten Stunde die unklaren Fragen zu beantworten.

Ertragssicherung

8. Schüler_innen werden angewiesen, das Online-Quiz über Urheberrecht zu absolvieren: http://www.easy4me.info/downloads/workfiles/og/quiz/og_quiz_urheberrecht.htm Es sollen 100% erreicht werden. Schüler_innen sollen das Quiz so oft probieren, bis sie 100% erreicht haben und dies der Lehrkraft dann zeigen.

Hausübung

9. keine

Netzwerke und das Internet

Stundenbild-ID OnlineGrundlagen/4

Dauer 100 Min.

Thema Der grundlegende Aufbau und die Funktionsweise von Computernetzwerken

Unterrichtsziele • Alle Schüler_innen haben die Internetdemonstration in der Einleitung in sehr vereinfachter Form mehrmals durchgespielt.

Dieses Material wurde von Andreas Schuch (schuch.andreas@gmail.com) erstellt und steht unter der Creative-Commons-Lizenz Namensnennung 4.0 International. Um eine Kopie dieser Lizenz zu sehen, besuchen Sie <http://creativecommons.org/licenses/by/4.0/>.

- Die Lehrkraft hat auf der Tafel oder mit einem Programm unterschiedlich komplexe Netzwerke visualisiert
- Die Lehrkraft und einige Schüler_innen haben ihr Heimnetz visualisiert und präsentiert
- Alle Schüler_innen haben die Befehle „ipconfig“, „ping“ und „tracert“ ausprobiert
- Alle Schüler_innen haben mindestens 33% der Begriffsammlung selbständig vor dem Ende der Unterrichtseinheit ausgearbeitet

Hilfsmittel Tafel, Beamer, Internet, Browser, USB-Stick, Passwort-Manager, Handy

Einleitung

1. Das Internet kann in der Klasse in sehr vereinfachter Form demonstriert werden, indem alle Schüler_innen sich als „Netzwerkknoten“ verhalten (also z.B. ein Computer oder Router spielen). Beispiel: Person A kann z.B. Facebook sein und Person B, die weit entfernt sitzt, ein Benutzer, der sich anmelden möchte. Person C stellt den DNS-Server dar, Person D z.B. Werbeanzeigen, Person E benutzt das Handy, um auf Facebook zuzugreifen, Person F ist Youtube, etc. Die „Simulation“ kann so einfach oder komplex sein, wie gewünscht. Es können auch verschiedene Fälle durchgespielt werden (z.B. Chatten über WhatsApp, ein Online-Multiplayer-Spiel, Onlineshopping, etc.). und Schüler_innen Person B möchte sich auf Facebook anmelden.

Stundenkern / Ergebnissicherung

2. Ein Netzwerk kann auf verschiedene Arten visualisiert werden.
 - a. Tafel
 - b. z.B. cnet network simulator <http://www.csse.uwa.edu.au/cnet3/> oder GNS3 <https://www.gns3.com/> -- Anmerkung: Die Lehrkraft verwendet diese Programme nur, um rudimentäre Netzwerkgrafiken zu erstellen. Diese werden dann vorgezeigt, ohne das Programm zu erklären oder die Funktionalität
3. Wie auch immer die Lehrkraft entscheidet, dass sie die Visualisierung vornehmen möchte, beginnt sie zunächst, eine direkte Verbindung zwischen zwei Computern zu zeichnen und die Funktionsweise zu erklären.

4. Danach werden mehrere, im Komplexitätsgrad steigende Netzwerke aufgezeichnet (z.B. mehrere PCs an einem Router, mehrere PCs an verschiedenen Routern angehängt und die Router miteinander verbunden, bis hin zur Struktur des Internets) sind. Hier bietet es sich an, dass das Schulnetzwerk aufgezeichnet wird.
5. Schüler_innen sollen dann versuchen, ihr Heimnetz zu visualisieren und dieses kurz (ca. 30 Sekunden pro Schüler_in) zu präsentieren. Dabei sollte die Lehrkraft zuerst vorzeigen, wie detailliert die Visualisierung ausfallen soll, indem sie ihr eigenes Heimnetz relativ detailliert auf die Tafel zeichnet. Falls die wenigsten wissen, wie ihr Heimnetz aussieht, kann die Lehrkraft die Hausübung geben, bis zur nächsten Einheit herauszufinden, wie es aussieht und dieses zu visualisieren.
6. Im Anschluss kann das tatsächliche Schulnetzwerk verwendet werden, um dem bisher nur visualisierten Inhalt einen praktischen Gegenpart anzubieten. In diesem Zusammenhang können auch relevante Befehle wie „ipconfig“ (eigene IP herausfinden), „ping“ (anderen PC finden) und „tracert“ (Route über das Netzwerk verfolgen) demonstriert werden. Schüler_innen sollen nach der anfänglichen Präsentation der Befehle durch die Lehrkraft die Möglichkeit bekommen, die Befehle selbst auszuprobieren.
7. Schüler_innen werden danach angewiesen, selbständig die unten aufgelisteten Begriffe im Internet zu recherchieren. Als Hauptquelle soll die deutschsprachige Wikipedia verwendet werden. Die Schüler_innen sollen jeden Begriff jeweils in 1-3 selbst formulierten Sätzen beschreiben. Das OSI-Modell und WiFi/WLAN müssen jeweils umfangreicher beschrieben werden.
 - a. Netzwerk
 - b. LAN
 - c. WAN
 - d. PAN
 - e. Internet
 - f. Ethernet
 - g. IP-Adresse
 - h. MAC-Adresse
 - i. Topologie (Rechnernetz)
 - j. Stern-Topologie
 - k. Ring-Topologie
 - l. Bus-Topologie
 - m. Baum-Topologie
 - n. Bandbreite
 - o. Latenzzeit
 - p. OSI-Modell (allgemein + alle 7 Schichten einzeln erklärt)
 - q. Router
 - r. Switch
 - s. Hub
 - t. Access Point
 - u. WIFI/WLAN (allgemein + Funktionsweise)

Hausübung

8. Schüler_innen werden vermutlich nicht bis zum Ende der Unterrichtseinheit mit der Ausarbeitung der Begriffe fertig sein. Entweder, sie bekommen in einer zweiten Unterrichtseinheit Zeit, um weiter zu recherchieren, oder diese Arbeit muss als Hausübung bis zu einem festgesetzten Termin fertiggestellt und der Lehrkraft per E-Mail gesendet werden.

Cybermobbing

Stundenbild-ID OnlineGrundlagen/5

Dauer 100 Min.

Thema Cybermobbing erkennen und bekämpfen

- Unterrichtsziele
- Das Video, in dem über Cybermobbing als Virus gesprochen wird, wurde vorgespielt und Schüler_innen haben das Thema und den Inhalt des Videos erraten
 - Alle Schüler_innen habe in Kleingruppen Fragen-Antworten-Paare aus einem Teilgebiet der Datei „Aktiv gegen Cyber-Mobbing Vorbeugen – Erkennen – Handeln“ [4] ausgearbeitet und von anderen Gruppen ausgearbeitete Fragen mindestens eines anderen ausgearbeiteten Teilgebiets beantwortet
 - Alle Schüler_innen haben ausführliche Notizen zum Video „Mother says cyber-bullying drove 12-year-old daughter to commit suicide“ gemacht und der Inhalt wurde im Anschluss (allgemein) in der Klasse diskutiert
 - Alle Schüler_innen haben in eigenen Worten und in jeweils mindestens fünf Sätzen beschrieben, 1) was Cybermobbing ist, 2) wie man es erkennen kann und 3) wie man es bekämpfen kann, diese Beschreibungen in einem Dokument gesammelt und zum Schluss bei der Lehrkraft zur Benotung abgegeben

Hilfsmittel Tafel, Beamer, Internet, Browser, USB-Stick, Audioboxen

Einführung

1. Die Lehrkraft führt das Thema „Cybermobbing“ ein, ohne den Begriff direkt zu erwähnen. Stattdessen werden die Schüler_innen gefordert herauszufinden, was das Thema der heutigen Unterrichtseinheit ist. Die Audiospur kann mehrmals vorgespielt

werden, wenn notwendig. Beispielsweise kann der Unterricht mit den folgenden zwei Sätzen: „Ich habe eine Freundin, die sehr krank ist. Sie hat sich einen sehr gefährlichen Virus eingefangen“, um im Anschluss den Videoclip <https://www.youtube.com/watch?v=vmQ8nM7b6XQ> vorzuspielen. Dabei ist wichtig, dass nur die Audiospur vorgespielt wird, das Video nicht! In diesem Video wird Cybermobbing besprochen, als ob es ein schwerer (teilweise tödlicher) Virus wäre, wobei der Begriff selbst erst gegen Ende des Clips erwähnt wird. Bevor dieser genannt wird, sollte der Clip unbedingt gestoppt werden! Schüler_innen sollen versuchen, das Thema zu erraten und sich zusammenreimen, was im Video passiert. Danach wird das Video mit Bild und Ton gezeigt und Schüler_innen können vergleichen, wie gut sie geraten haben.

Stundenkern / Ertragssicherung

2. Schüler_innen werden in vier Gruppen eingeteilt. Jede Gruppe soll einen Teil des Textes „Aktiv gegen Cyber-Mobbing Vorbeugen – Erkennen – Handeln“ [4] ausarbeiten, was sie zur jeweiligen „Expertengruppe“ macht. Beispielsweise könnte Gruppe 1 die Seiten 9-11 („Cyber-Mobbing unter Schüler/innen“) und 30 („Informationsblatt 1: Cyber-Mobbing – Was ist das eigentlich?“), Gruppe 2 die Seiten 11-13 („Formen von Cyber-Mobbing“ und „Fallbeispiele“), Gruppe 3 die Seiten 14-15 („Was sagt das Gesetz?“ und 33 „Informationsblatt 3: Cyber-Mobbing – Ganz schön verboten“) und Gruppe 4 die Seiten 19 („Erkennen: Wie kann Cyber-Mobbing rechtzeitig bemerkt werden?“) und 31-32 („Informationsblatt 2: Cyber-Mobbing – Was kann ich dagegen tun?“).
3. Jede Gruppe erhält ca. 20 Minuten Zeit, um ihren jeweiligen Text zu lesen und mindestens 10 Fragen und/oder Beispiele auszuarbeiten (was besser passt beim jeweiligen Thema). In einem separaten Dokument sollen auch Antworten zu ihren Fragen bereitgestellt werden.
4. Die Texte und Fragestellungen werden im Anschluss jeweils einer neuen Gruppe zugeteilt. Diese erhalten wieder Zeit, um den Text zu lesen und die Fragen, die von der anderen Gruppe ausgearbeitet wurden, zu beantworten. Danach werden die Antworten, die von der ersten Gruppe ausgearbeitet wurden, mit denen der zweiten Gruppe verglichen und ein neues, verbessertes Set an Antworten zusammengestellt.
5. Dieser Prozess kann je nachdem, wie viel Zeit noch zur Verfügung steht, noch ein bis zweimal durchgespielt werden.
6. Am Ende werden die finalen Formulierungen aller Fragen und Antworten in einem Dokument zusammengeführt und den Schüler_innen zur Verfügung gestellt.

Ertragssicherung

7. Schüler_innen wird das Video „Mother says cyber-bullying drove 12-year-old daughter to commit suicide“ <https://www.youtube.com/watch?v=nTndMoiXMol> vorgespielt. Hier handelt es sich um einen Nachrichtenreport über ein Cybermobbingopfer. Das Video ist auf Englisch und wird einmal vorgespielt. Schüler_innen sollen sich Notizen machen, aber vor allem nur Hauptwörter niederschreiben. Ihnen soll auch zu verstehen gegeben werden, dass das Video noch mindestens zwei Mal abgespielt wird, sie also versuchen sollen, den Inhalt zu erfassen und weniger den gesamten Inhalt im ersten Durchgang zu notieren. Nach dem ersten Anhören bekommen sie 2-3 Minuten Zeit, um ihre Notizen zu vervollständigen. Danach wird das Video ein zweites Mal angesehen, diesmal sollen sie die Hauptwörter um Eigenschaftswörter ergänzen. Im Anschluss vergleichen sie ihre bisherigen Notizen mit einer Person, die neben ihnen sitzt. Dann wird das Video ein letztes Mal vorgespielt und im Anschluss die Notizen mit einer anderen Person verglichen.
8. Alle Schüler_innen sollten nun relativ konkret über den Inhalt der Nachrichtensendung Bescheid wissen. Nun kann eine offene Diskussion geführt werden, in denen die Lehrkraft mehrere relevante Fragen stellt und die Schüler_innen diese diskutieren. Dabei darf auch gerne während der Diskussion im Internet recherchiert werden.
Beispiel-Fragen:
 - a. Wie viel Prozent der Jugendlichen in Österreich / auf der Welt sind von Cybermobbing betroffen?
 - b. Welche Arten (Stufen) von Cybermobbing gibt es?
 - c. Wer hätte was tun können, um den Selbstmord des Mädchens zu verhindern?
 - d. Gibt es eine Verpflichtung, betroffenen Personen beizustehen? (Oder sollen sie sich selber helfen?)
 - e. ...
9. Zum Abschluss sollen Schüler_innen ein Dokument erstellen, das in drei Bereiche gegliedert ist: „Was ist Cybermobbing?“, „Cybermobbing erkennen“ und „Was tun gegen Cybermobbing?“. Jeder Bereich soll in eigenen Worten in mindestens fünf Sätzen beschrieben werden. Dieses Dokument soll am Ende der Lehrkraft zur Benotung gesendet werden.

Hausübung

10. Sofern Schüler_innen das obige Dokument aus zeitlichen Gründen nicht mehr fertigstellen haben können, sollen sie dies tun und bis zu einer vorher festgelegten Frist per E-Mail an die Lehrkraft übermitteln.

Quellenangabe

1. easy4me.info (2015). „Zusammenfassung Online-Grundlagen“ <http://www.easy4me.info/downloads/locked/og-zusammenfassung.pdf> [29. Dezember 2015]
2. easy4me.info (2015). „Das Urheberrecht betrifft jeden!“ <http://www.easy4me.info/downloads/workfiles/og/urheberrecht.pptx> [29. Dezember 2015]
3. easy4me.info (2015). „Urheberrecht betrifft jeden!“ http://www.easy4me.info/downloads/locked/og_Urheberrecht_Beispiele.pdf [29. Dezember 2015]
4. saferinternet.at (2015). „Aktiv gegen Cyber-Mobbing Vorbeugen – Erkennen – Handeln“ https://www.saferinternet.at/uploads/tx_simaterials/Aktiv_gegen_Cyber_Mobbing.pdf [2. Januar 2016]